



(Bild: © ZKLenbach, Plakat zur Ausstellung, zur freien Verwendung)

Richard VS. Kilian

Eröffnungsausstellung des ZKLenbach
Mit Richard und Kilian Gruber



(© Richard Gruber, 2018, Porträt zur freien Verwendung)

Richard Gruber, 1989 aus Apfeldorf nach Schrobenhausen-Hörzhausen gezogen, ist weit über unsere Region hinaus als Bildhauer und Kunstaktivist gefragt. Er studierte an der Akademie in München, und sein Werksverzeichnis umfasst große kinetischen Stahlplastiken, Brunnen im öffentlichen Raum, und legendäre Aktionen wie das Auto-Buffer. Im Mittelpunkt des ZKLenbach stehen seine figürlichen Darstellungen.



(© Richard Gruber: Auto-Buffer Nr. 93, Leipzig)

Sein Figurenkosmos zeigt oft ungewöhnliche, skurrile Typen, im Ausdruck fast liebevoll, ironisch überhöht, ohne sich dabei über die dargestellten Menschen lustig zu machen. Er erforscht die Eigenarten und Gefühle der Leute und bildet diese in seinen Figuren ab. Manch einer kann sich vielleicht selbst wiedererkennen, ein Vorbild oder auch Feindbild finden.



(Bild: © Harald Brosi, „Alter Profi“, Richard Gruber, Privatsammlung, Aufstellung 2020)

Er hat 1994 am Wettbewerb zum Holocaust-Mahnmal in Berlin mit seinem „Riesenradweltgetriebe“ teilgenommen, sich dabei unter anderem mit Henryk M. Broder angelegt. Die Frage „welche Rolle spielt die Kunst?“ treibt ihn dabei um und ist charakteristisch für seine Bereitschaft zum Kunstdiskurs (schreiben Sie Ihre Meinung in unser Forum). Seine ausführliche Vita finden Sie auf www.richardgruber.de



(© Kilian Gruber, 2020, Porträt zur freien Verwendung)

Kilian Gruber, der derzeit in Regensburg Kunst studiert, ist fast noch ein unbeschriebenes Blatt.

Er hat schon an einigen Atelierausstellungen Richards als „Sidekick“ teilgenommen und zeichnet, seit er einen Stift halten kann.

Kürzlich war er an seiner ersten eigenen Ausstellung im Kunstverein Schrobenhausen zu sehen. Seine manchmal comichaften, phantastisch/realistisch-surrealen Werke, zeigen das Innenleben seiner Wesen und möglicherweise seiner selbst.



(Bild: © ZKLenbach, o.T. (Ausmalbild), Kilian Gruber, 2019)

In unseren Sälen stellen wir eine Auswahl seiner jüngsten Werke in Öl, Bleistift, und Aquarell den Figuren seines Vaters gegenüber und können einen erstaunlichen Dialog erkennen.

Richard VS. Kilian ist daher nicht wirklich ein Kampf der Generationen, wir wollen zeigen wie zwei Künstler (unbewusst) über Ihre Kunst kommunizieren und wie gut sich Bild und Skulptur „miteinander machen“; sich gegenseitig inszenieren können. Da unsere Auswahl rein subjektiv (nach Gefühl) erfolgt ist ermuntern wir Sie dazu sich Ihre eigenen Geschichten und „Battles“ auszudenken.

Schreiben Sie uns dazu - eine spätere Veröffentlichung Ihrer Gedanken ist nicht ausgeschlossen.

Bis 09.05.2021 rund um die Uhr zu sehen:

Richard VS.Kilian, die große Eröffnungsausstellung mit Live-Vernissage, Videos und Kunst satt.

(Die Ausstellung wurde kuratiert von Harald Brosi)